Fair Wirtschaften?!

Elektromobilität in Berlin aus globaler Sicht

Wann: Donnerstag, den 24.11.2011, 14.00-18.15

Wo: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin (Robert-Havemann-Saal)

Berlin soll eine „Schaufensterregion" der Elektromobilität in Deutschland werden und eine internationale Vorreiterstellung in Forschung und Entwicklung erhalten. Mit dem Ausbau der Elektromobilität in Deutschland geht das Versprechen einher, die Emissionen des privaten Verkehrs zu senken und den urbanen Verkehr insgesamt umweltfreundlicher zu gestalten. Gleichzeitig spielt die grüne Technologieentwicklung eine entscheidende Rolle in den Diskussionen und Konzepten zur ökologischen und wirtschaftlichen Krisenbewältigung.

Doch welches Potential besitzen Elektrofahrzeuge tatsächlich? Wir möchten die Diskussion um den Ausbau der Elektromobilität um soziale und vor allem entwicklungspolitische Perspektiven ergänzen. Ist der Ausbau der Elektromobilität ein Schritt in Richtung einer sozial-ökologischen Transformation der Wirtschaft und der Gesellschaft? Oder welche Schwierigkeiten und Probleme zeigen sich aus sozialer und globaler Perspektive? Wo kommen die Rohstoffe her? Unter welchen Bedingungen - sozial wie ökologisch - werden sie abgebaut?
Es wird auch um die ökologische Dimension gehen: Wie grün ist die Elektromobilität tatsächlich? Welcher Strom fließt in den Autos? Was sind nachhaltige Mobilitätskonzepte und wie ist die Förderung der Elektromobilität darin zu verorten? Und nicht zuletzt: Wie ist vor dem Hintergrund der Antworten auf diese Fragen das Bestreben Berlin, Schaufensterregion werden zu wollen, zu bewerten?

Diese und andere Aspekte wollen wir gemeinsam diskutieren.

14.00 – 14.10	**Anmeldung und Kaffee**
14.10 – 14:20	**Begrüßung und Einführung (Astrid Geiermann, Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag)**
14.20 – 15.00	**Elektromobilität – sozialökologischer Umbau oder Industriepolitik? (Stephan Krull, Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen)** Bedingungen, Potentiale und Widerstände einer sozial-ökologischen Transformation der Automobilbranche Kommentar von Dr. Heinz-Rudolf Meißner (FAST e.V.) Zeit für Diskussion
15.00 – 15.45	**Grüne Wirtschaft und die globale Rohstofffrage (Peter Fuchs, PowerShift)** Welchen Rohstoffbedarf hat der Ausbau der E-Mobilität und unter welchen ökologischen und sozialen Bedingungen werden diese im globalen Süden abgebaut?

	Zeit für Diskussion
15.45 - 16.00	**Pause**
16.00 – 17.30	**Rahmenbedingungen und divergierende Interessen im Elektromobilitäts-Diskurs (Oliver Schwedes, TU Berlin)** Was sind Bedingungen für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung und welche Akteure leisten hierfür einen Beitrag? **Die Rolle der Elektromobilität in zukunftsfähigen Verkehrskonzepten (Tilmann Heuser, BUND Berlin)** Wo liegen die Potenziale der Elektromobilität und wie können Elektromobile sinnvoll in multimodale Verkehrskonzepte eingebunden werden? Kommentare von Frank Wolter (Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel - InnoZ, beMobility) und Gernot Lobenberg (Berliner Agentur für Elektromobilität - eMo) Zeit für Diskussion
17.30 – 18.15	**Abschließende Diskussion**